

Unser Mötz

DIE ZEITUNG DER GEMEINDE MÖTZ | AUSGABE NR. 32 | DEZEMBER 2015



Die Gemeinde wünscht allen LeserInnen
Frohe Weihnachten & ein friedliches Jahr 2016!



Foto: H. Heinz

VORWORT

Liebe Mötzerinnen und Mötzer!

Es ist wieder an der Zeit, Euch über die Geschehnisse 2015 und die Vorhaben 2016 zu berichten.

Vieles, was wir für heuer geplant hatten, konnte realisiert werden. Bereits Ende Feber wurde mit den Arbeiten in der Entergasse begonnen. Mit diesem Projekt wurden die Engstellen entschärft, der Gehsteig breiter und zum Teil befahrbar gemacht.

Im Mai starteten die Arbeiten im Bereich Lente (Flunger-Neurauter). Dabei wurden die Wasserleitung mit sämtlichen Anschlüssen, sowie Kanal und Breitband verlegt. Im Zuge der Grabungsarbeiten kamen immer mehr Mängel zum Vorschein, die einer sofortigen Sanierung bedurften. Dadurch entstand eine monatelange Großbaustelle. Die fünf Wasser-Hauptabsperrungen wurden komplett erneuert, was in Zukunft bei Arbeiten oder Problemen am Wasser-leitungssystem sehr wichtig ist.

Trotz der vielen Arbeiten wurde weiter an der Verlegung des Breitbandes (schnelles Internet) gearbeitet. Was heißt, dass mittlerweile 60% des gesamten Ortsgebietes mit Breitband versorgt sind.

Im Kindergarten wurden in zwei Gruppenräumen die Böden erneuert, weiters alle Fenster auf der Südseite mit Alu verkleidet und die Fenster im Obergeschoss mit Rollläden ausgestattet. Der Einbau von Decken und Segel im Schulbereich dienten zur Verbesserung der Raumakustik. Am Dach des Turnsaales wurde eine Photovoltaikanlage installiert.

Die Erstellung eines Leitungskatasterplanes und Bestandsplanes ist eine nicht zu unterschätzende Investition in die Zukunft. In diesem digitalen Plan werden die Wasserleitungen, Hausanschlüsse und alle baulichen Anlagen samt den zugehörigen Quell- und Hochbehälterzuleitungen, die Kanalleitungen und Schächte, die Straßenbeleuchtung, alle Hydranten und Breitbandkabel mit Verteilerkästen aufgenommen.

Betreffend des gemeinsamen Gewerbegebietes Stams-Mötz-Silz gibt es auch wieder Erfreuliches zu berichten. In der „Kaiserau“ hat sich mit der Fa. DHL die erste Firma mit circa 30 Arbeitsplätzen angesiedelt.

Mötz wurde als 26. Gemeinde Tirols im Rahmen des e-5 Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden für ihre vorbildliche Energiepolitik ausgezeichnet. Im Jahr 2015 haben wir zwei von 5 mög-

lichen „e“ erreicht und gehört damit zu jenen Gemeinden, die den Weg in die Energiezukunft weisen.

Im kommenden Jahr legt die Gemeinde das Hauptaugenmerk auf die Sanierung des Gartenweges, der Goldries und der Garte sowie auf den weiteren Ausbau des Breitbandes (schnelles Internet. Für diese Arbeiten werden im Budget EUR 300.000,- berücksichtigt.

Im kommenden Feber finden wieder Gemeinderatswahlen statt. Seit 12 Jahren habe ich als Bürgermeister mit dem Gemeinderat und vielen engagierten Mitarbeitern die Entwicklung unseres Dorfes mitgestalten und viele Projekte realisieren können. Dafür möchte ich allen ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, am 28. Feber 2016 nicht mehr zu kandidieren.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich bei meinem Mitarbeiterstab für die gewissenhafte Erledigung der anfallenden Arbeiten sowie für die Unterstützung während des ganzen Jahres zu bedanken.

Ein weiterer Dank gilt auch jenen, die freiwillig und uneigennützig in den verschiedenen Vereinen und Institutionen unser Dorfleben prägen. Meinen Kollegen/innen im Gemeinderat danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit sowie für das entgegengebrachte Vertrauen.

Weihnachten sollte die Zeit der Besinnung sein. Für viele Menschen, die im abgelaufenen Jahr einen lieben Menschen verloren oder andere Schicksalsschläge erlitten haben, ist genau diese Zeit eine sehr schwierige. Ihnen wünsche ich ganz besonders viel Kraft und vor allem, dass ihnen Weihnachten wieder neue Hoffnung gibt.

In diesem Sinn wünsche ich allen schöne Feiertage, viel Erfolg und beste Gesundheit für das Jahr 2016.

Herzlichst
Euer Bürgermeister

Bernhard Krabacher



Wegprojekt Lente (Bilder oben) Gehsteig neu und Breitbandverlegung in der Entergasse (Bilder links unten)



Neuerungen rund um die Volksschule und den Kindergarten: Rolläden neu im Kindergarten, Akustikdecke in der Volksschule (oben v.l.n.r.); Photovoltaikanlage auf dem Dach des Turnsaales (unten)





Im Uhrzeigersinn:
Gemeinsames Gewerbegebiet „Kaiserau“
Stams-Mötz-Silz, Schiebeschacht alt und
neu, Fassade neu „altes Postamt“

Fotos: H. Heinz

Im Dezember 2014 fand die Pensionistenfeier im Tiroler Wirtshaus am Locherboden statt.



Fotos: H. Heinz

Richtig heizen – richtig sparen

Durch richtiges Verhalten Energie und Heizkosten einsparen

Der Rekordsommer neigt sich dem Ende zu und die kalte Jahreszeit hält Einzug. In Tirol kommt Winterstimmung auf und die Heizanlagen laufen schon bald wieder auf Hochtouren. Gemeinsam wollen wir das Ziel einer enkeltauglichen Zukunft erreichen und den Bedarf an Energie bis 2050 halbieren. Damit das klappt, sollten vor allem im Winter alle auf ihren Energieverbrauch achten. Zusätzlich gilt: Wer weniger verbraucht, zahlt weniger. Beachtet man also einige Tipps und Tricks, können im Alltag sehr viel Energie und Heizkosten eingespart werden.

Lüften und Entlüften

Regelmäßiges Stoßlüften für wenige Minuten tauscht die Luft komplett aus und verhindert im Gegensatz zu gekippten Fenstern das Auskühlen der Mauern und Schimmelbildung durch Kondensieren der Luftfeuchtigkeit.

Während die Räume gelüftet werden, sollten Heizkörper zu Beginn der Saison entlüftet werden.

Die richtige Raumtemperatur

Warmes Wohnzimmer, kühles Schlafzimmer, im T-Shirt auf der Couch, mit Wollsocken unter der Decke - die eine richtige Raumtemperatur für jedermann gibt es nicht. Jedoch kann 1°C mehr an Raumtemperatur bereits 6% mehr an Energieverbrauch bedeuten, während ein warmer Pullover den einen Grad weniger wieder wett machen kann. Auch sollte die Heizungsregelung richtig eingestellt

werden, damit die Räume so geheizt werden, dass die Wärme zur richtigen Zeit vorhanden ist. Die idealen Raumtemperaturen als Richtwert finden Sie in der untenstehenden Tabelle:

Wohnräume	20 - 23° C
Küche	18 - 20° C
Kinderzimmer	20 - 23° C
Vor- und Nebenräume	15 - 18° C
Schlafzimmer	17 - 20° C
Badezimmer	20 - 23° C

Quelle: Umweltbundesamt

Hilfe vom Fachmann

Die technischen Feinheiten rund ums Heizen können abschreckend und überfordernd wirken. Hilfe vom Fachmann bei der Heizungsregelung, und regelmäßiges Warten des Heizsystems können hier Abhilfe schaffen und für eine optimale Wärmeverteilung sorgen.

Es müssen also nicht gleich hohe Investitionen getätigt und das gesamte Heizsystem getauscht werden, um Heizenergie effizient zu nutzen. Wenden Sie sich mit Fragen gerne jederzeit an Energie Tirol - Ihren unabhängigen Energieberater, oder an die Energieservice-stelle in ihrer Nähe.

Kontakt: Energie Tirol, Südtirolerplatz 4, 6020 Innsbruck;
Tel.: 0512/5899131, email: office@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at

INFORMATIONEN DER GEMEINDE

Achtung: Silvesterfeuerwerk!

Gemäß § 4 Abs. 4 Pyrotechnikgesetz ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II im Ortsgebiet verboten. Die jeweiligen Klassenzugehörigkeit sowie allfällige Abgabebeschränkungen sind in deutscher Sprache an den pyrotechnischen Gegenständen angebracht. Außerdem dürfen gemäß § 4 Abs. 3 Pyrotechnikgesetz pyrotechnische Gegenstände der Klasse II Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden. **Bei Zuwiderhandlungen gegen das Pyrotechnikgesetz können Geldstrafen bis zu EUR 2.180,-- verhängt werden.**

Schibus Oetz – Ochsen Garten – Kühtai

Zeiten für Hin- und Rückfahrt laut Fahrplan der Ötztaler Verkehrsbetriebe. Mit Skiausrüstung ist die Fahrt **bis Oetz** kostenlos!

Öffnungszeiten an den Feiertagen

Gemeindeamt:

Am Donnerstag, den **24.12.2015** und Donnerstag, den **31.12.2015** bleibt das Gemeindeamt geschlossen.

Recyclinghof:

Am Samstag, den **26.12.2015** ist der Recyclinghof geschlossen.

Pfarramt Mötztal – Termine 2016

03.04.2016 9.00 Uhr Weißer Sonntag: Erstkommunion
05.05.2016 9.00 Uhr Christi Himmelfahrt: Firmung

Locherboden

Bischof Dr. Manfred Scheuer hat die Wallfahrtskirche Maria Hilf am Locherboden zur Jubiläumskirche im Jahr der Barmherzigkeit (08. Dezember 2015 – 08. Dezember 2016) bestimmt.

Rückblick – Das geschah vor 100 Jahren!

Artikel zusammengetragen aus der Tiroler Landeszeitung von 1914 von Chronist H. Heinz.

Möb, am 3. Mai. (In Dzisak Samarland), wo sich der Herr Tischlermeister Anton Ostrein in russischer Gefangenschaft befindet, dürfte eine kleine Kolonie von Tirolern beisammen sein. Der hiesige Müllermeister Johann Neurauter und Herr Jakob Lintner von Schwaz schickten z. B. ebenfalls von Dzisak in den letzten Tagen Karten. Es ist zwar mit Ausnahme der eigenhändigen Unterschrift alles gedruckt, aber wenigstens erfährt man, daß unsere Teueren in der Ferne noch leben. Die genannten zwei Gefangenen sind wie Herr Ostrein Familienväter und mit der Marschkompagnie von Bruned vor Weihnachten ins Feld gerückt. Es ist wohlthuend und wehmütig zugleich sich vorzustellen, wie diese so weit verschlagenen Tiroler Männer in freier Zeit von ihrer Heimat, von Weib und Kind reden werden. Seien wir mutig, wenn auch noch mancher nicht geschrieben hat, vielleicht kommt doch noch aus irgend einem Zipfel des gewaltigen Rußlands ein schlichtes Lebenszeichen.

— (Kriegertod.) Der Landesschütze Engelbert Schranz ist in russischer Gefangenschaft seinen Wunden bereits im Jänner erlegen. Schranz, in Rauns 1892 geboren, hatte seinen Angehörigen in der unteren Mühle in Möb am 14. Dezember 1914 das letzte Mal geschrieben. Er ist das dritte Todesopfer von Möb für das Vaterland.

Fromme Russen. Aus Möb schreibt man uns: Als Beitrag zu der Notiz mit dieser Aufschrift sei erwähnt, daß ein russischer Kriegsgefangener dem Bauern, bei dem er arbeitet, an einem Sonntag die Mithilfe beim Heuen verweigerte, obwohl er sonst sehr fleißig arbeitet. Er faltete die Hände und deutete dann zur Kirche. Dies Deutlich verstand auch der Bauer. Die Russen sind ganz gemüthliche Käuze, nur von den Karpathen wollen sie nichts wissen. Ein Bauernjunge zeigte nach dem Simmering und sagte: „Karpathen!“ Der Russe stotterte: „O, Karpath! Austria hum, hum, Ruß!“ — da machte er die Bewegung des Umfallens. Wenn die Russen ordentlich gehalten werden, sind sie für jede Pfeife Tabak dankbar.

Der letzte Flößer. Aus Möb, 9. Dezember, schreibt man uns: Heute haben sie den letzten Möb Flößer begraben, das Nilles Wastele. Geborn 1838 in Möb, diente er im 1. Tiroler Kaiserjägerregimente, wie sein ehrenvoller Abschied sagt, „in allem durch 9 Jahre, 2 Monate, 29 Tage treu, ehrenhaft und tapfer.“ Er machte die Feldzüge 1859 und 1866 gegen Italien mit und erwarb sich dabei die silberne Tapferkeitsmedaille. — Doch nicht das ist es, was ihn eigentlich zum Wahrzeichen

von Möb machte. Der Grund liegt darin, daß er der letzte Flößer war, der in der guten alten Zeit zwischen Möb und Innsbruck sozusagen die Verbindung herstellte. Die Nilles waren die Vertreter der Floßgesellschaft zwischen Möb—Innsbruck, vor 2 Jahren starb der erste der drei Brüder und jetzt liegt schon der dritte und letzte im Grabe. Um zwölf Kreuzer konnte man damals nach Innsbruck in „die Stadt“ fahren und konnte noch einen Sack Erbsäpfele gratis „zum Drauhoden“ mitnehmen. Jetzt fährt kein Floß mehr nach Innsbruck und die ganze Poesie ist mit 2 Kronen 40 h zum . . . — Als sie heute unter dem Krachen der Ehrensalve den Sarg in das Grab senkten, stürzte die letzte Säule nieder, die Möb aus alter Zeit mit der andern Generation verband. Möb ist überhaupt in letzter Zeit ein Lieblingsplatz des Sensenmannes. So wird morgen hier die Widumhäuferin Marianna Reuner von Gaiming begraben, die im Alter von 77 Jahren in Gaiming starb und hier beerdigt wird. — Am kommenden Donnerstag ist hier um 8 Uhr der Sterbegottesdienst für Eduard Neurauter, Kaiserjäger im 2. Regiment, 2. Feldkompagnie. — Am 28. November starb den Heldentod fürs Vaterland Sebastian Höpferger, Kaufmannssohn von Möb, der auf dem italienischen Kriegsschauplatz sein junges Leben für das Wohl des Vaterlandes dahingab.

Möb, 28. Dez. (Vermißt.) Eine schwere Heimsuchung ist der Krieg für die hiesige angesehene Familie Schöpf, da ein Sohn derselben, Ferdinand Schöpf, vom 1. Regiment der Tiroler Kaiserjäger, 5. Feldkompagnie, 4. Zug, trotz aller Nachforschungen seit 3. Oktober als verschollen gilt. Sollte ein Leser dieser Zeilen etwas über ihn wissen, bitten seine Angehörigen um gütige Auskunft gegen Rückerstattung der Auslagen. Adresse: Familie Schöpf, Dektaler Peters, in Möb, Oberuntal, Tirol.

Möb, 14. Jänner. (Kriegswallfahrt.) Heute früh kamen aus der kleinen Gemeinde Wald bei Arzl gut 20 Mann mit ihrem Seelsorger hier an und zogen, nachdem sie der hl. Messe beigewohnt hatten, bei strömenden Regen betend weiter nach Locherboden, wo ein heil. Amt zelebriert und eine kleine Andacht mit dem Liede „Wir ziehen zu dir, o Mutter der Gnaden“ gehalten wurde. Leider hatte das unvermutete und zu dieser Jahreszeit ganz unpassende Wetter inzwischen die Wege völlig ungangbar gemacht, so daß der Plan, auch die Heimkehr zu Fuß anzustellen, aufgegeben werden mußte. Die letzte Veranlassung zu dieser Wallfahrt war, daß am Samstag auch der Chor- und Kapellmeister

seine 80jährigen Eltern verlassen muß, um dem Vaterlande sich zur Verfügung zu stellen. Möchte der Lenker der menschlichen Geschicke es gütigst fügen, daß die Krieger bald siegreich und gesund in ihre Heimat zurückkehren können.

Möb. 2. Februar. (Opfer des Krieges.) Gestern fand hier für den in Galizien verstorbenen Kaiserjäger Ferdinand Schöpf der Trauergottesdienst statt, an dem sich außer vielen Leidtragenden auch die Standschützen von Möb-Stams korporativ mit Fahne beteiligten. Nach dem Gottesdienste sang der Kirchenchor das Kaiserlied, die kleine, aber flotte Musikkapelle spielte ebenfalls nach einem Trauermarsche die Volkshymne, während der Donner der Böller dem Vaterlandsverteidiger den letzten Abschiedsandacht sprach. Schöpf war ein braver Sohn unseres ehemaligen Fraktionsvorstehers; er ist den Strapazen des Krieges erlegen, denen seine schwache Gesundheit nicht gewachsen war. — Der Mühlen- und Elektrizitätswerksbesitzer Johann Neurauder, vulgo Schwöb, ist in russischer Gefangenschaft. Vielleicht trifft er dort seinen Freund und jetzigen Leidensgenossen Rokita von Imst, der ihm das Elektrizitätswerk erbaute. Auch gibt es mehrere Verwundete, so zwei Brüder Höpperger, Jörgler, vermisst werden Johann Mantl, Landeschütze 2. Regiment, 2. Kompanie seit Mitte September und Engelbert Schranz, Landeschütze, 3. Reg., 3. Feldkompanie, Feldpost 209. Obwohl etwa zwei Duzend Möber des Kaisers Ehrenkleid tragen, kann man jene, die noch nicht erkrankt oder gestorben, gefangen oder verwundet worden sind, an den Fingern einer Hand zählen.

Möb. (Anerkennung.) Der k. k. Landesschulrat für Tirol hat mit Dekret vom 23. Februar l. Js. dem Staatsbahnrevidenten Herrn Leopold Gatt für dessen Verdienste um die Schule in Möb, seinen besonderen Dank ausgesprochen.

Möb. am 22. April. (Allerlei.) Am Sonntag war unser Ortskind, Kaiserjäger-Zugführer Josef Hörmann hier, der für sein tapferes Verhalten als Fähnrich-Stellvertreter in Galizien die silberne Tapferkeitsmedaille erhielt. Er ist der erste im Kriege ausgezeichnete Soldat der großen Gemeinde Nieming. — Jetzt kommen täglich größere oder kleinere Gruppen von Wallfahrern zur Gnadenmutter nach Locherboden. Oft machen die Leute weite Wege zu Fuß, laut betend; ein schönes Zeichen von unerschütterlichem Gottvertrauen. — Der Ausbau der Felder geht vorläufig rüstig vorwärts. Je mehr einrücken müssen, desto eifriger rühren die Zurückgebliebenen die Hände. Im Gegensatz zu unseren Soldaten, die den Russen niederhauen, suchen die Weiber heuer möglichst viel Türken unter die Erde zu bringen, nur beim Neuenen bringen sie zur Abwechslung im Handumdrehen hier und da ein paar mal hunderttausend Russen und Chinesen um.

— (In russische Gefangenschaft) geriet der Jäger Alois Schatz von Möb nach einer Verwundung. Am 11. März schrieb er an seine Frau eine Karte, die außer der Bemerkung, daß es ihm gut gehe, noch Anweisungen, was und wie seine Angehörigen auf den Feldern anbauen sollen, enthält — ein rührendes Zeichen, wie die Gedanken unserer Gefangenen immer mit der Heimat beschäftigt sind.

Kriegerdenkmal in Möb. Aus Möb wird uns zum 18. August geschrieben: Der hiesige Verschönerungsverein hatte bei der letzten Generalversammlung im Februar beschlossen, das Andenken an die gegenwärtige Kriegszeit durch Aufstellung eines Gedenkkreuzes bei der Jubiläumskirche an der Bahnhofstraße zu ehren. Ursprünglich war die Aufstellung eines großen Steinblockes, an dessen Spitze das Kreuz angebracht werden sollte, geplant, jedoch später wurde über Anraten des mittlerweile in Piskolein verstorbenen Ausschußmitgliedes Baumeister H. Hörmann wegen der allzu starken Verwitterung des hiesigen Kalkgesteins davon abgegangen und vereinbart, eine in modernem Stile gehaltene Gedächtniskapelle zu bauen und in ihr das gedachte Kreuz, sowie die Marmorerufung der Silzer Standschützen erfolgte, mit welchen Hörmann als Hauptmann der 4. Kompanie ins Feld zog. — Beim Abschiede von seinem Freunde und Obmann des Verschönerungs-Vereines äußerte sich Hörmann dahin, er werde nicht lange aus sein, da er ohnehin kränklich sei und er hoffe bis zu Kaisers Geburtstag sicher die Kapelle fertig gestellt zu haben. Der Plan hierzu sowie die Anfertigung des Kreuzes waren seine letzte Arbeit. Leider kam er nicht mehr lebend zurück. Den vielen Bemühungen des Vereines und insbesondere dessen Obmannes des Herrn Staatsbahnrevidenten Leopold Gatt ist es zu danken, wenn nun bis zum 18. ds. M. dieses Denkmal dennoch zur Fertigstellung gelangt. Es macht sich mit seiner schönen Bedachung auf dem eingangs erwähnten Platze, welcher später bepflanzt werden wird, sehr schön. Das Kreuz selbst mit seinem bemalten Einsatzstück zeigt einen Lorbeerkranz mit schwarz-gelber und schwarz-weiß-roter Schleife, die Bundestreue versinnbildend, der Altarsockel eine Marmortafel mit der Inschrift: „Durch Not und Tod zum Sieg 1914—1915“. Dieses schöne und patriotische Wahrzeichen, welches dem aufstrebenden Orte zur Ehre und Zierde sein wird, wird nach Beendigung des Krieges durch die Anbringung der zwei großen Marmortafeln mit den Namen der Gefallenen seine Vollendung erreichen, worauf es nach feierlicher Einweihung der Fraktionsvorsteherung übergeben werden wird.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2015: Radeln für den Klimaschutz!

Die Gemeinde Mötz hat heuer erstmalig als Veranstalter am Radwettbewerb teilgenommen.

Es ging nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, sondern um eine möglichst breite Teilnahme der Bevölkerung. Im Vordergrund stand das gemeinsame Engagement für den Klimaschutz, eine gesunde Umwelt und mehr Lebensqualität durch weniger Verkehr in unserem Land.

Es haben 51 aus unserer Gemeinde teilgenommen und unter diesen Teilnehmern wurde eine Verlosung durchgeführt.

Die Gewinner sind Jakob Pattis, Königsgasse Renate Schmid, Oberer Pitzweg und Gabi Gampus, ebenfalls Oberer Pitzweg.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme.
Bgm. Bernhard Krabacher



Foto: Gemeinde Mötz

Die Gewinner des Fahrradwettbewerbs bei der Überreichung der Preise durch Josef Praxmarer und Bürgermeister Bernhard Krabacher.

Auszeichnung für Mötz bei der E5-Gala 2015

Im Rahmen der festlichen Auszeichnungs-Veranstaltung, zu der das Land Tirol und Energie Tirol am 19. Oktober 2015 in den Innsbrucker Congress geladen hatten, wurden die beiden jüngsten Tiroler e5-Gemeinden Mieming und Mötz ausgezeichnet.

Als neues e5-Mitglied wurde Mötz gleich beim ersten Audit mit 2e ausgezeichnet. Neben der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie, die Sanierung des Gemeindeamtes sowie dem Start einer neuen Sanierungsoffensive für Gebäude, die älter als 30+ sind, ist die Gemeinde als Teil der Klima- und Energiemodellregion Imst engagiert und voller Energie ins e5-Programm eingestiegen. 2e sind ein würdiger Lohn dafür.

In der Klima- und Energiemodellregion Imst wird Klimaschutz bereits seit vielen Jahren großgeschrieben. Immer mehr Gemeinden bekennen sich zu einem sparsamen Umgang mit Energie und streben langfristig eine möglichst hohe Eigenversorgung durch Wärme aus heimischen, erneuerbaren Energieträgern an. „Die Tiroler Familie der e5-Gemeinden ist eine treibende Kraft in Richtung Energieunabhängigkeit“, betonte LHStv Josef Geisler bei der Preisverleihung. Bis 2050 will Tirol den Energieverbrauch halbieren und den Anteil an erneuerbaren Energien um 30 Prozent erhöhen. „Je mehr Gemeinden sich an der Initiative Tirol 2050 – energieautonom beteiligen, umso rascher können wir dieses Ziel erreichen“, sagte Geisler.

Foto: Energie Tirol



v.l.n.r.: LR Hannes Tratter, LHStv. Josef Geisler (Energielandesrat), DI Stefan Oblasser, Barbara Erler, Robert Reindl Bgm. Bernhard Krabacher, Florian Jamscheck und LHStv.in Ingrid Felipe (Umweltschutzlandesrätin) freuen sich über den Erfolg bei der e5 Gala

Über das e5-Programm

Das e5 Aktionsprogramm, Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste und klimafreundliche Gemeinden, motiviert, unterstützt und begleitet Gemeinden dabei, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und umweltschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen.

Bewertet werden die e5 Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip“ bei Restaurants: Im Rahmen einer jährlichen internen Evaluation werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e ausgezeichnet.

Highlights im Musikjahr

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück und möchten die schönsten Momente noch einmal Revue passieren lassen. Beim Frühjahrskonzert beeindruckten Carina Köninger und Verena Fresner mit einem Alphorn-Solo die Zuhörerinnen und Zuhörer. Im Rahmen des Frühjahrskonzerts wurde Hannes Praxmarer für seine 15-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Mötz geehrt.

Fotos: Musikkapelle Mötz



Vor allem die junge Generation hatte beim zweitägigen Ausflug in den Europapark Rust ihren Spaß (v.l. Daniel Reindl, Hannes Praxmarer, Samuel Jele, Fabian Venier, Dominik Körber, Ines Praxmarer, Marisa Reindl)

Im Juni heiratete der Musikant Stefan Hackl seine Anja Pfausler in der Stamser Basilika. Wir gratulierten dem Brautpaar mit traditionellen Märschen zu ihrem besonderen Tag.

Tolle Stimmung und traumhaftes Wetter sorgten Ende Juni für ein gelungenes Austauschkonzert beim Kirchtag in Stanz bei Landeck.

Ein Pflichtterminus stellt sicherlich das Bezirksmusikfest dar, welches heuer Ende Juli in Huben stattfand. Vor großem Publikum präsentierten wir eine Marschchoreografie, bei der Stefan Köninger ein Posaunen-Solo zum Besten gab.

Eine Premiere feierte heuer das „Summernight Concert“ – ein Austauschkonzert von Jugendkapellen, bei dem heuer das Jugendorchester Matrei im Osttirol zu Gast war. Gemeinsam mit den jungen Matreibern musizierte unser musikalischer Nachwuchs. Anschließend konzertierte die Musikkapelle Wald im Pitztal. Das Matreier Jugendorchester verbrachte nach einer Übernachtung und einem



Unterhaltsamer Nachmittag beim Kirchtag in Stanz bei Landeck

stärkenden Frühstück gemeinsam mit dem Mötzer Jugendorchester einen Tag in den Wörgler Wasserwelten.

Pepi Pfausler feierte im September seinen 70. Geburtstag und Stephan Oblasser zelebrierte im Dezember letzten Jahres seinen 60. Geburtstag. Wir hoffen, die beiden treuen Musikanten noch viele Jahre in unseren Reihen begrüßen zu können.

Mitte Oktober stellten wir uns einer neuen Herausforderung nämlich dem Landeswertungsspiel in Innsbruck. Die Jury setzte sich aus internationalen, namhaften Komponisten zusammen. Trotz der großen Konkurrenz erreichten wir in der Stufe B von 6 möglichen Plätzen eine Bronzemedaille.

Höhepunkte im kommenden Vereinsjahr werden unser Frühjahrskonzert und das nächste Bezirksmusikfest in Längenfeld sein. Heuer lassen wir unser Musikjahr am Samstag, den 2. Jänner mit unseren traditionellen Ständchen ausklingen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Mitgliedern, Helfern und Gönnern für ihre Unterstützung und Treue das ganze Jahr über bedanken. Besonderer Dank gilt der Bastelrunde, die bei Veranstaltungen in der Küche hilft, und der TIWAG für die großzügige Unterstützung mit deren Pauken sowie ein Xylophon angeschafft werden konnten.

Die Musikkapelle Mötz wünscht frohe Weihnachten sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das kommende Jahr.

Benefizfamilienfest der Landesmusikschule mit „Sparkling Tunes“

Foto: Musikschule Mittleres Oberinntal



Am Sonntag 11. Oktober fand im Gemeindesaal Silz das Benefizfamilienfest der Musikschule zugunsten von Kriegsflüchtlingen statt. Neben einem umfangreichen Kinder Animationsprogramm im Außenbereich durch die Firma „Das Spielvolk-Thomas Kugener“, gab es gleichzeitig im Gemeindesaal 8 Stunden lang Rockkonzerte der Extraklasse. Neben arrivierten Künstlern wie Verena Pötzl, Tasha, Toi oder „Mothers Cake“ trat auch die Mötzer Band „Sparkling Tunes“ auf. Das zahlreiche Publikum war vom Auftritt begeistert!

Der erfreuliche Reinerlös von 7128 Euro wird in den nächsten Wochen gezielt für eine rasche, unbürokratische Hilfe in den Gemeinden des Mittleren Oberinntals verwendet. Gemeinsam mit Flüchtlingskoordinatoren vorort wird hier bei Bedarf schnell geholfen.

Die Musikschule sagt allen Spendern, Helfern und Künstlern ein herzliches Dankeschön für so viel Solidarität!

MSL Günther Handl

Das Feuerwehrjahr 2015

Die Feuerwehr Mötz rückte zu 184 Ereignissen aus. Das bedeutet dass wir jeden zweiten Tag in unserem Dorf mit Einsätzen, Schulungen, Übungen, oder Besprechungen beschäftigt waren. Dabei rückten wir zu 36 Einsätzen aus wo zum Beispiel der Böschungsbrand im „Scheiffele“, Brandsicherheitswachen im Gemeindesaal, Keller auspumpen, Überschwemmung Unterführung ÖBB, aber auch umgestürzte Bäume zu unseren Aufgabengebiet zählten.

Um uns mit den Feuerwehrspezifischen Aufgaben auf neusten Stand der Technik zu halten absolvierten unsere Mitglieder 47 Proben die immer am Donnerstag stattfinden. Auch unsere Jungfeuerwehr war wieder sehr aktiv und absolvierte am 28. März den Wissenstest mit Erfolg. Zurzeit haben wir 12 Jugendliche bei unserer Feuerwehr die ihre Proben jeden Montag um 19 Uhr in unserer Halle abhalten. Auch eine Gruppe 50+ gehört zu unserer Feuerwehr und wird von unserem Abschnittsbrandinspektor Roland Markert einmal im Monat zu Proben eingeladen.

Bei unserer Jahreshauptversammlung durften wir auch wieder unsere befreundeten Organisationen und einige Gemeinderäte begrüßen. Recht herzlich dürfen wir uns bei den Helfern die am 28. März bei der Dorfreinigung geholfen haben bedanken. Ebenso bei allen Besuchern unseres Feuerwehrballs der auch heuer wieder ein großer Erfolg für uns war. Die „Ötztaler“ unterhielten unser zahlreich erschienenenes Publikum bis in die frühen Morgenstunden.

Am 19. September feierten wir in unserer Halle ein Fest für Jung und Alt. Unter den Namen „Kemmt's und Schaut's“ wollten wir der Bevölkerung von Mötz einen kleinen Einblick in unsere Tätigkeiten geben. Bei einer Schauübung mit einem in Brand geratenem Auto zeigten wir mit unserem Tanklöschfahrzeug und unter Atemschutz unser Können. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und mit Hüpfburg und Malvorlagen konnten wir auch unsere kleinen Gäste begeistern. Unsere Herbstübung fand am 27. September in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Stams im Schulgebäude statt. Mit insgesamt 38 Mann der FF Mötz und dem Tanklöschfahrzeug mit 9 Mann der FF Stams konnte die Übung zur vollsten Zufriedenheit abgehalten werden.

Das erste Mal wurde heuer ein Sicherheitstag der Volksschule Mötz abgehalten. Unter anderem wurde an diesem Tag die Polizei, Rettung, Bergwacht und auch wir in einem Stationsbetrieb in diesen Tag eingebunden. Die Schüler konnten bei unseren zwei Stationen Schläuche ausrollen und im gegenseitigen Wettkampf mit unserem Tanklöschfahrzeug ein Zielspritzen veranstalten.

Zu unserem großen Bedauern begleiteten wir unsere Fahnenpatin Martha Schöpf am 5. Jänner und unser langjähriges Mitglied Alois Krabacher am 3. September zu ihren letzten Ruhestätten. Aber es gab auch Grund zum Feiern



Weitere Fotos und Infos: www.feuerwehr-moetz.at

ern und so konnten wir unseren Kameraden Alois Höpperger und Herman Höpperger zum 60er und Anton Steuxner zum 70er Gratulieren. In den Hafen der Ehe durften wir unser Mitglied Martin Leiter mit seiner Silvia begleiten, wir wünschen euch alles Gute.

Zurzeit lassen wir gerade unsere Vereinsfahne überholen, die Kosten für diese Restaurierung werden wir aus unserer Vereinskasse übernehmen. Auch die Gründungsfahne aus dem Jahre 1883 ist noch im Besitz der FF und soll im nächsten Jahr überholt werden.

Ein Großer Dank gilt unseren Kameraden für Ihren freiwilligen Einsatz das ganze Jahr und Ihre Bereitschaft an Schulungen teilzunehmen. Bei der alljährlichen Haussammlung möchten wir uns für die freundliche Aufnahme und die Spenden von euch allen bedanken. Mit unserem Leitspruch „Allzeit bereit“ wünschen wir euch allen ein unfallfreies und gesundes Jahr 2016 und wir sehen uns hoffentlich bei unserem Ball am 23. April mit den Ötztalern.



FESTE RUND UMS JAHR

**TÄGLICH
geöffnet**

Mit dem Tiroler Wirtshaus am Locherboden haben Sie das passende Ambiente für Feste & Feiern jeder Art gefunden! Unsere Räumlichkeiten, sowie unser Pavillon und unsere Sonnenterrasse bieten Platz für bis zu 150 Personen.

ERSTKOMMUNION, FIRMEN- & FAMILIENFEIERN

- Tiroler Gastlichkeit
- Herzhafte Hausmannskost
- Individuelle Menü- und Rahmenprogrammorschläge
- Großer Spielplatz für die kleinen Gäste
- Musikalische Umrahmung auf Wunsch

HOCHZEITEN

Nachdem Sie in der Wallfahrtskirche Locherboden Ihre Ringe getauscht haben, verwöhnen wir Sie im Tiroler Wirtshaus am Locherboden in festlichem Ambiente ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne organisieren wir auch Übernachtungsmöglichkeiten.



VORSCHAU AUF 2016

KULINARISCHE WOCHEN
Saisonale Köstlichkeiten erwarten Sie!

LOCHERBODEN FRÜHSCHOPPEN

Genießen Sie diesen Tag bei musikalischen Leckerbissen, ausgelassener Stimmung und saisonalen Schmankerln!

**„A GAUDI MIT MUSI“
MUSIKANTENTREFFEN**
Für alle Musikanten und Musikfreunde

GENUSSMOMENTE SCHENKEN
mit **Gutschein** vom Tiroler Wirtshaus am Locherboden!

DIESE WEIHNACHTSFEIER WIRD UNVERGESSLICH!

Punsch & Glühwein • Köstliche Weihnachtsbäckereien & festliche Weihnachtsmenüs • Musikalische Umrahmung auf Wunsch

GLEICH RESERVIEREN UNTER TEL.: +43 5263 / 55 99

6423 Mötz • Tel.: +43 5263 / 55 99 • info@locherboden.at

www.locherboden.at

Jungbauernschaft Landjugend

Foto: Jungbauernschaft Landjugend Mötz



Willst du auch in unserem Team sein und alle Feste mitgestalten? Dann melde dich bei unserer Obmann Michael Höpferger unter 0650 / 51 84 372.

Die Jungbauernschaft-Landjugend Mötz blickt mit Freude auf das erfolgreiche Jahr 2015 zurück und bedankt sich hiermit bei den zahlreichen BesucherInnen und HelferInnen. Nur durch Euch können wir immer wieder gemütliche Feste feiern.

Trotz Regenwetter wurde auch heuer wieder das Maifest von uns veranstaltet und gab uns die Gelegenheit unser neues Zelt einzuweihen, welches wir mit der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikkapelle Mötz zusammen erstanden haben.

Die Mötzer Kinder und der Kirchenchor umrahmten die heilige Messe vor dem Erntedankfest. Erstmals wurden wir in der Küche von den Mötzer Bäuerinnen unterstützt, wofür wir uns nochmals recht herzlich bedanken. Der „Mötzer Schmankerlkorb“, gefüllt mit regionalen Köstlichkeiten, war sofort vergriffen. Hiermit bedanken wir uns bei den Mötzer Betrieben für die Zusammenarbeit.

Auch heuer zog der heilige Nikolaus begleitet von seinen Engeln und Krampussen durchs Dorf. Nach der Bescherung in der Kirche boten die Krampusse den Zuschauern eine atemberaubende Show. Im Sommer 2016 laden wir euch auf unser erstes Sommernachtsfest mit Traktortreffen ein. Am Vormittag leiten wir mit einem Traktorcorso durch unser Dorf das Fest ein. Im Zuge dessen werden die Traktoren geweiht und vorgestellt. Im Festzelt erwartet euch Livemusik und köstliche Verpflegung. Anschließend feiern wir mit DJ PantaRee im Barzelt weiter. Merkt euch den 14. August 2016 in eurem Kalender vor – wir freuen uns auf euch!

Eure Jungbauern Mötz

SPG Mötz/Silz

Foto: Manuel Schinagl



Im Sog der Erfolge unserer Fußballnationalmannschaft ist Fußball in Mötz und Silz nach wie vor der sportliche Spitzenreiter bei den Vereinen in unseren Gemeinden. Mit 2 Kampfmannschaften und 7 Nachwuchsmannschaften mit über 100 gemeldeten Kinder und Jugendlichen ist unsere Spielgemeinschaft im Tiroler Fußballgeschehen bestens vertreten. Unsere Kampfmannschaft startete nach dem spannenden und erfolgreichen Abstiegskampf in der abgelaufenen Saison 2014/15 wieder in der höchsten Spielklasse Tirols „UPC-Tiroler Liga“ und konnte trotz „Aderlass“ einiger unserer langjährigen Stammspieler nach anfänglichen Startschwierigkeiten sich wieder im Mittelfeld stabilisieren. Hervorzuheben waren die interessanten und überaus spannenden Oberländer Derbys wie beispielsweise gegen Imst (über 500 Zuseher) oder Telfs.

der Unterstützung von Gemeinde Mötz, Land Tirol, Tiroler Fußballverband und ASVÖ, sowie engagierten Helfern konnte das Flutlicht am Trainingsplatz erneuert und auf aktuellem Stand der Technik gebracht werden. Für die optimalen Trainings- und Spielbedingungen auf den Plätzen sorgte wieder in bewährter Weise unser Hermann Franz.

Die Funktionäre der SPG terna Mötz/Silz bedanken sich recht herzlich bei unseren Gemeinden, Sponsoren, den zahlreichen treuen Fans, den motivierten Betreuern unserer Mannschaften, den Eltern, Platzwart Franz, dem Kantinenteam (Fam. Reindl und Klotz) für die Unterstützung und wünschen auf diesem Wege ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2016.

(SPG Mötz/Silz, Oleschko, 2015)

Bei unserem Nachwuchs steht das Motto „Freude am Spiel“ wieder im Vordergrund und die kontinuierliche, hervorragende Nachwuchsarbeit unserer engagierten Nachwuchstrainer kann sich sehen lassen. So konnte diesmal die U 14 den Herbstmeistertitel für sich gewinnen.

Gespielt und trainiert wurde ab dieser Herbstsaison wieder auf unseren schönen Anlagen in Mötz. Dank

60 Jahre Bergwacht Mötzt

Foto: Bergwacht Mötzt



Im Jahre 1955 gründeten fünf begeisterte Naturfreunde die Bergwacht-Einsatzstelle Mötzt: Lechthaler Pepi(†) (Gründungsobmann), Krabacher Alois (†), Walch Hugo, Auer Martin (†) und Kluibenschädl Rudolph. Aus Anlass des 60 Jahre-Jubiläums fand die diesjährige Bezirksübung der Bergwacht in Mötzt statt. 112 Bergwächterinnen und Bergwächter aus 15 Ortsstellen nahmen daran teil. Vor dem eigentlichen Festakt konnten die Teilnehmer in drei Stationen ihr Wissen erweitern. Am Birgele berichtete Dr. Schwarz von der Geologie der Umgebung und der Bedeutung des Landschaftsschutzgebietes. Claudia und Gerd Estermann erklärten am Biotop in ihrem Garten die Ökologie eines Gewässers und die Tiere, die darin leben. Schließlich konnten sich die Bergwächter vor dem Schulgebäude am Stand von „Fassbinder“ Pepi Praxmarer davon überzeugen, dass altes Handwerk in Mötzt noch immer gelebt wird.

Die Mehrzweckhalle bildete den Rahmen für die Jubiläumsfeier. In den Festreden wurde die Bedeutung der Bergwacht für Natur und Mensch hervorgehoben. Aus unserer Ortsstelle wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: Höpperger Andreas (10 Jahre), Pfausler Erich (25 Jahre), Pfausler Markus (25 Jahre) und Gundolf Hannes (40 Jahre), der wie auch Pellin Gerhard und Karl Heinz jun. das Verdienstzeichen in Bronze erhielt.

Derzeit umfasst die Ortsstelle Mötzt und Umgebung 20 Mitglieder. Mötzt war eine der ersten Ortsgruppen im Bezirk, die Bergwächterinnen aufnahm. Mit Hilde Höpperger, Regina Haßlwanger und Claudia Estermann (Einsatzstellenleiter-Stellvertreterin) haben wir 3 Frauen in der Ortsstelle, die sich in der Gesellschaft ihrer männlichen Kollegen sichtlich wohlfühlen.

Besonders stolz sind wir auch, dass mit Andreas Schaber der amtierende Bezirksstellenleiter aus unseren Reihen stammt. Als Ortsstellenleiter ist Karl Heinz jun. nun schon mehr als 13 Jahre tätig. Er ist für die Organisation und die monatlichen Schulungen verantwortlich.

Die Aufgaben der Bergwacht sind vielfältig. Die Tiroler Bergwacht vollzieht im Dienste des Landes wichtige Gesetze, wie z.B. Naturschutzgesetz oder Abfallwirtschaftsgesetz.

Daneben liegt uns vor allem die Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung, vor allem der Kinder, in Naturschutzfragen am Herzen. Immer wieder werden die Kindergartenkinder zu naturkundlichen Exkursionen eingeladen. In diesem Jahr wurde auch eine Informationsveranstaltung für die Volksschüler durchgeführt. Die traditionelle „Oster-

nestsuche“ war trotz schlechten Wetters gut besucht.

Neben dem Birgele ist auch der Stamser Eichenwald ein Naturjuwel, dessen Schutz in unseren Aufgabenbereich fällt. Die Instandhaltung der Wege und Schautafeln und die Pflege des Biotops ermöglichen naturinteressierten Menschen einen tiefen Einblick in eine weitgehend intakte Natur.

Auch im Katastrophenfall steht die Bergwacht in Zusammenarbeit mit Rettung und Feuerwehr bereit zu helfen. Um die Bergwacht auch für junge Menschen attraktiv zu machen, sind die Bezirks- und Landesleitung bemüht, ihr ein moderneres und zeitgemäßes Image zu geben. In einer landesweiten Umfrage konnten die 1283 BergwächterInnen Ideen und Vorschläge einbringen. Ein neu geschaffenes Referat für Öffentlichkeitsarbeit wird demnächst präsentiert.

Naturschutz ist eine zeitlose und für die Zukunft eminent wichtige Aufgabe. Um sie erfüllen zu können, muss es gelingen, die Jugend für den Schutz der Natur zu begeistern. Deshalb ist unsere Ortsstelle gerne bereit, junge, naturbegeisterte Menschen aufzunehmen.

**NUR DAS SCHÖNSTE
FÜR IHR DAHOAM.
FÖGER.**

föger
Der starke Tiroler.

Föger Wohnen Telfs | Bundesstraße 1 | 6405 Telfs/Pfaffenhofen | Tel. 0043 (0) 52 62 - 69 05
verkauf@foeger.at | www.foeger.at | Mo - Fr 9.00 - 18.00 & Sa 9.00 - 17.00

Von dir gerissen wurde Südtirol ...

Mit diesem Auszug aus dem Lied „Dem Land Tirol die Treue“ gedachten auch die ehemaligen Länder der Grafschaft Tirol (Nord-, Süd-, Osttirol und Trient) der Teilung von Gesamtösterreich. Am 23.05.1915 hat Italien Österreich-Ungarn den Krieg erklärt, zuvor waren sie noch auf der Seite Habsburgs. In Geheimvertrag von London unter der Gebietszusage der Entente (Frankreich, Russland und England im 2. Weltkrieg – Alliierte) fiel Südtirol dadurch an Italien. Dieser Bruch Italiens war auch ein Einschnitt des Kriegsverlaufes der Mittelmächte (Deutsches Reich, Österreich-Ungarn, Bulgarien und Türkei) wo eben unter der Annexion Südtirols von Italien, durch das Waffenstillstandsabkommen vom 03.11.1918, besiegelt wurde.

Fotos: Schützen



Und Tirols Einheit unter Nordtirol, Osttirol, Südtirol und Welschtirol (Trentino) wurde gesprengt.

Am 18. April 2015 wurde ein beeindruckendes Gedenken der Tiroler Standschützen am Waltherplatz in Bozen zelebriert. Von dort aus zogen die Soldaten in ihre Stellungen ab.

Am 22. Mai 2015 wurde ein Gedenkkreuz am Locherboden durch die Jungschützen des Bataillon Petersberg aufgestellt und von den Zelebranten Abt German Erd und Pater Johannes Messner geweiht.

Am 8. August 2015 Abfahrt nach Südtirol zur Gedenkfeier am Siefsattel bei Buchenstein wo auch die Soldaten unseres Bataillon und unserer Gemeinde in Stellung waren. Es wurden 68 Gedenkkreuze an der Süd Front aufgestellt.

Ehrungen der Kompanie:

» **Jungschützenschießabzeichen:** Anna-Magdalena Waldhart (Gold), Valentina Neuner (Silber)

» **Schützenschnur:** Anna-Maria Riml (Gold), Michael Reindl (Gold), Wolfgang Praxmarer (Silber)

Dorfmeister/in 2015

» **Einzel Sieger:** Anna-Maria Riml, Johann Wegscheider

» **Sieger Mannschaft:** „Die Dorfis“: Marina Praxmarer, Anna-Maria Riml, Bernhard Flunger, Johann Wegscheider



Am 09. August Gedenkfeier am Pordoiwoch wo Landeschronist Lt. Mag. Helmut Hörmann eine beeindruckende Rede hielt.

100 Jahre nach Ausbruch des 1. Weltkrieges, 70 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges sollten wir nicht unseren Jungen vermitteln dass dieser Frieden nicht garantiert ist.

Dass dieser Frieden, der auch zur Weihnachtszeit ein wichtiges Merkmal der Freude und des Zusammenlebens ist soll auch der Frieden der Generationen sein.

Uns, die heute in dieser Zeit leben, soll und muss es ein Auftrag sein das Geschehene nicht zu vergessen und das Zukünftige in Betracht von Gestern nicht aus den Augen zu lassen.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern an unseren Veranstaltungen bedanken und wünschen allen Mötzerinnen und Mötzern Gesundheit, Frieden und Erfolg für das Jahr 2016.

PVÖ-Ortsgruppe Mötz

Die Ortsgruppe Mötz des Pensionistenverbandes Österreich war auch heuer wieder sehr aktiv. Circa 200 Personen besuchten 5 Halbtagsveranstaltungen (zB. Faschingskränzchen, Seniorenball, Grillfest), einen Halbtagesausflug (Besichtigung Riedel-Glas), 7 Tagesausflüge (Wildschönau – Brixental, Schloss Linderhof, Gaudifest in Meransen, Madonna della Corona, Rosstag in Burggen, Tierpark Hellabrunn in München, Allerseelenmarkt in Glurns), 1 Radausflug (von Brixen nach Bozen), 6 Wanderungen (Frühlingstal - Kalterer See, rund um den Eibsee, Melager Alm im Langtaufertal, Landeswandertag in Mayrhofen, Erdpyramiden am Ritten, Feldthurns – Klausen), und einen Mehrtagesausflug in die Steiermark.

Da Karl Chronst seine Funktion als Obmann der Ortsgruppe Mötz niedergelegt hat, war eine Neuwahl des Vorstandes erforderlich. In den Vorstand gewählt wurden: Anita Winkler (Obmann/Obfrau), Werner Lagger (Obmann-Stellvertreter), Sandra Höller (Kassierin), Anita Winkler (Schriftführerin), Martha Bachnetzer und Eleonora Krabacher (Kassaprüfung).

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.



Wanderung durch Kufstein beim Besuch der Firma Riedel Glas



v.l.n.r.: Bezirksobmann Reinhold Fae, Anita Winkler, Karl Chronst, Werner Lagger

Foto: PVÖ-Ortsgruppe Mötz

Freude am Glatteis.

IceFighter®-der bewährte Solesprüher

- keine Feinstaubbelastung
- umweltfreundlich und wirtschaftlich – bis zu 75% weniger Salz erforderlich
- schnelle Wirkung – der Tauprozess beginnt sofort



Eco Technologies
DIE NATUR FÖRDERT ENTWICKLUNG

Tel. +433182/4420-0 _ www.ecotech.at



FRÖCH

Metallbau GmbH

Simmeringstr. 14 | A - 6424 Silz

Mobil: +43 (0) 650 / 500 40 30

Web: www.froech-metallbau.at

Mail: office@froech-metallbau.at

BPTUNING

BP TUNING TIROL
PKW - LKW - AGRAR - Qualitäts Chiptuning vom Hersteller

Roman Weger

Tel: +43 650 400 19 17

roman-tirol@chip-softwaretuning.at
www.facebook.com/BPTuningtirol
www.chip-softwaretuning.at



Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen für das neue Jahr Glück und Erfolg

<http://www.tirol.com/grutsch-bau>
e.mail: grutsch.bau@tirol.com

bauunternehmen-holzbau grutsch obsteig
Ges.m.b.H. & Co.KG - 6416 Obsteig, Oberstraß 230

Tel.: 05264/8188 – Fax DW. 8

*Frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr
wünscht*

HITTHALLER

Baumeisterlich seit 1907

Graz • Kapfenberg • Leoben • Linz • Trumau • Wels • Zirl

Hochbau

Tiefbau

Generalunternehmer

A-6170 Zirl
Bahnhof-Umgebung 2a
Tel. (+43) 5238 / 52 419
Fax (+43) 5238 / 54 244
innsbruck@hitthaller.at
www.hitthaller.at

HITTHALLER + TRIXL
Baugesellschaft m. b. H.



**fliesen
öfen
parkett**

6460 Imst

Industriezone

Tel. 05412/62150

Fax 05412/62151

Ihr professioneller und kompetenter Fachberater!



**GAS
WASSER
HEIZUNG
ANLAGENBAU**

KLEINHEINZ
INSTALLATIONEN GmbH

Tiroler Straße 75 • A-6424 Silz
Telefon +43 (0) 52 63 / 51 54
Mobil +43 (0) 664 / 240 44 40
office@installationen-kleinheinz.at
www.installationen-kleinheinz.at



Oliver's Boden Express

Beratung – Verkauf & Verlegung

- Teppich, PVC, Linoleumböden
- Fertig-, Klebe-, Massivparkett
- Schleifen, ölen & versiegeln
- Sanierung von Parkettböden
- Sonnenschutz & Polstern

Oliver Dallagiovanna • Silbergasse 21 • 6421 Rietz
Tel. +43 (0)664 350 80 21 • E-Mail: oliver.dg@aon.at

www.oliversbodenexpress.com



TrockenBau Föger

Oberfeld 51, 6423 Mötz

Tel. 0664/4224092 - tb.foeger@gmx.at

DAS AUTOHAUS IN IHRER NÄHE!

Autohaus Rudolf Neurauter
STAMS-MÖTZ Tel. 05263/6410



ZWEIRAD

Service • Verkauf • Spenglerei • Lackiererei • Reparatur aller Marken •

§57a Überprüfung • 2-Rad Verkauf und Reparatur

www.neurauter.info

- Riegelhaus ■ Blockhaus ■ Riegel-Blockhaus
- Niedrigenergie-Passivhaus
- Systemhaus TopTyrol



TIROLER HOLZHAUS
Tradition in Perfektion!

Tel. 0664/8171239 - office@tiroler-holzhaus.com
www.tiroler-holzhaus.com



A-6423 Mötz | Lente 40 | Tel.: +43 (0) 52 63 / 20 150 | Öffnungszeiten: Mi - So 09.00 bis 24.00

ROTAFLEX

www.infrarotheizung.tirol

Infrarotheizungen
Modern, effizient und sauber Heizen

Schauraum-Besichtigung nach Terminvereinbarung

Rotaflex GmbH
Lente 42
6423 Mötz

Tel: 05263 5555
office@rotaflex.at

ZOLLER PRANTL *System*

A-6425 HAIMING / TIROL ☎ +43 / 52 66 / 88 5 64



Dach gut – alles gut!
Ihr Spenglermeister

**SPENGLEREI
CHRISTOPH SCHWEIGL**

INNWEG 4 • A-6423 MÖTZ • MOBIL.: 0650 / 700 500 2 • FAX: 05263 / 51216



FÖRG

HEIZÖLE & KOHLE

HOTLINE 05263/6381

6424 Silz, J. G. Ögg-Straße 13, www.förg-silz.at



Walser

GmbH & Co. KG

office@steinbruch-walser.at | www.steinbruch-walser.at

**Steinbruch - Transporte - Erdbau
Sand-, Splitt- und Schotterwerk
6424 SILZ**



**Elektro Dablander
wünscht Euch
Frohe Weihnachten**



elektro dablander
widumgasse 5 · 6424 silz
tel. 05263/6374
elektro@dablander.com
www.dablander.com

Wir wünschen
allen unseren
Gästen & Freunden

gesegnete Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr!



Fam. Höck A-6423 Mötz
Tel: 05263/6272 Fax: 05263/5123
Email: gasthof.kreuz.moetz@aon.at

**Wir realisieren Ihre
Straßenbeleuchtung.**



Energiesparende LED-Technik für Ihre Gemeinde. Ihre Energiebilanz sagt Danke.

Mehr erfahren Sie bei Peter Hartl. Tel.: 0664 - 45 40 120

Voller Energie für morgen: eww.at

eww
Gruppe

Frohe Weihnachten und
viel Glück im neuen Jahr

wünscht

HÖPPERGER HERMANN

ALLGEMEINE MECHANIK - MASCHINENHANDEL
ANTRIEBS - UND FÖRDERTECHNIK

A-6423 Mötz, Entergasse 7
Tel. 05263 / 6449, Fax 05263 / 5231

STRABAG



LIPSTICK JUNGLE

beauty • sports • health

Frohe Weihnachten,
ein zauberhaftes Fest
und ein gesundes Neues Jahr
wünscht Lipstick Jungle.

**Ihr Ansprechpartner für
einen gesunden Lebensstil!**

- Gesunde Nahrungsmittelauswahl/Ernährungsberatung
- Gesunde Haut durch ganzheitliche Kosmetik
- Geistige und körperliche Fitness mit Pilates

Katharine Randolf

Dipl. Kosmetikerin / Gesundheitsberaterin / Dipl. Pilates Instructor

Am Setzberg 3, Mötz

Tel.: 0676 / 953 58 13

beauty@lipstickjungle.at

www.lipstickjungle.at

facebook.com/LipstickJungleKosmetik



K.E.M. Montage GmbH

Auweg 1a

A-6422 Stams

Tel: 05263 511 19-0

www.kem-montage.at

Elektrotechnik

Kommunikationstechnik

Errichtung

.

Wartung

.

Instandhaltung



...verbindet.

www.kem-montage.at

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Wenn's um Mötz geht
ist nur eine Bank meine Bank.
www.raiba-silz.at**







Bußjäger

Versicherungs- und
Unternehmensberatung GmbH & CoKG

Ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2016!



Mit Sicherheit für Sie da!

Tiroler Straße 41 · 6424 Silz · Tel.: +43(0)526351115 · www.bussjaeger.at



HÖPPERGER

UMWELTSCHUTZ

Wir entsorgen für die Zukunft



- Tankreinigung
- getrennte Abfallentsorgung
- Öl- und Fettabscheiderreinigung
- Container- und Muldendienst
- gefährliche Abfälle und Altöle
- und weitere 15 Dienstleistungen
- Kanalreinigung
- Straßenreinigung





6421 RIETZ · BUNDESSTRASSE 21
TEL. 05262-638710 · FAX 65790
www.hoepperger.at

GEMEINNÜTZIGE BAU- UND
SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT
REG.GEN.M.B.H.



FRIEDEN

6063 RUM
SIEMENSSTRASSE 24A
TEL 0512 / 261161
FAX 0512 / 261161-30
E-MAIL: post@friedentirol.at
www.frieden.at



Die *schönste* Energie im Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG.

**tiroler
wasser
kraft**

**SCHON GEHÖRT?
ES MACHT WARM UMS HERZ.**

TIGAS




TIGAS SORGT FÜR WÄRME IN TIROL.

Sie gibt Sicherheit, sucht Ihre Nähe und ist immer für Sie da. Kurz: Die TIGAS spendet Wärme. Dank kluger und einfacher Lösungen. Und damit Sie es auch in Zukunft warm genug haben, setzt die TIGAS gleich auf mehrere Wärmequellen. So sorgt sie langfristig für Behaglichkeit und ein gesundes Klima.

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS.

www.tigas.at

Krippenverein Mötzt

Krippe für das Frauenkloster zum HL. Kreuz St. Petersburg Silz Im Spätherbst 2014 wurde im Rahmen des Krippenbaukurses für das Kloster zum HL. Kreuz in Silz eine Krippe gebaut. Die Oberin des Klosters Sr. Gisela brachte handgeschnitzte bekleidete Krippenfiguren, die von einem aufgegebenen Kloster in den Niederlanden stammen. In Gemeinschaftsarbeit von Kuen Willi und Raimund Happacher wurde der Krippenberg gestaltet und der Hintergrund wurde von Anni Jaglitsch gemalt. Die Schwestern des Klosters waren begeistert und freuen sich über jeden Besucher der zum Krippenschauen zu ihnen kommt.



Lisa Auer beim Krippenbau

Krippenausflüge Am 25. Jänner fuhren wir mit einem Bus nach Garmisch, wo die sehenswerten Krippenausstellungen im Aschenbrennarmuseum und im Werdenfels Museum in Partenkirchen besucht wurden. Begrüßt wurden wir in Garmisch von unseren Vereinsmitgliedern Waggi Rehm und dem 1. Vorsitzenden der Werdenfelser Krippenfreunde Ferdinand Brunnenmayer. Im März besuchten wir das HEIDE Museum der Familie Demetz in Layen in Südtirol. Die Teilnehmer an dem Ausflug waren von der Qualität der Krippen und Krippenfiguren begeistert.



Krippe für das Kloster in Silz

Ankunft der Könige in der Dorfkrippe Am Dreikönigstag wurden die von Anni Jaglitsch aus Anlass des 20-jährigen Gründungsjubiläums des KV Mötzt gemalten hl. drei Könige und die Königsmuttergottes durch unseren Pfarrer Cons. Pater Johannes Messner geweiht. In seiner Ansprache dankte er dem Krippenverein für die Aufstellung der schönen Dorfkrippe und für die Erweiterung durch die hl. 3 Könige. VizeBgm. Heinrich Höpferger dankte im Namen der Gemeinde und meinte, dass die Dorfkrippe im Pavillon schon zu einem Wahrzeichen in Mötzt geworden ist. Trotz der kalten Witterung waren nicht nur die Mitglieder des KV sondern auch viele Dorfbewohner bei der Einweihung anwesend.

Der KV Mötzt möchte ich ganz besonders bei den 4 Ehepaaren Hermann und Waltraud Ennemoser, Ernst und Martha Schnegg, Erich und Edith Pattis und Harald und Martha Rück bedanken, die alle 2014 die Goldene Hochzeit gefeiert haben und sich bereit erklärt hatten die Patenschaft für die hl. 3 Könige und Königsmuttergottes zu übernehmen und dem KV auch eine großzügige Spende übergaben.

Krippenbaukurs Im September begann ein Krippenbaukurs mit 7 Teilnehmern, wobei vornehmlich heimatliche Krippen gebaut werden. Außerdem wird von Hannes Riml eine große Fastenkrippe gebaut, die er bei der Fastenkrippenausstellung, die im Stift Sams vom 10. 02. bis 16. 03. 2016 stattfindet, ausstellen wird.



Claudia Schaffenrath mit heimatlicher Krippe

Wir hoffen, dass die Aktivitäten des Krippenvereines in den kommenden Jahren mit dem gleichen Elan wie bisher weiter gehen.

F. Jaglitsch

Sudoku (Lösung siehe Seite 29)

3			5			9		8
	9	2		4	8		3	
5		6	9	3		4		1
	3	1		9	7	5	6	
2			8	1			4	9
	5	9			3		8	
9			6		1	7		3
1		5		8	4		9	6
	2	3	7	5		8		

[CcM] Computer Club Mötzt



Foto: CcM



Der CcM zählt derzeit 23 aktive Mitglieder – von Jung bis „Alt“.

Unser Jahr begann mit der Veranstaltung des 15. PES-Turniers in der Aula der Volksschule. Hier kämpften 20 Teams um den Sieg im „Pro Evolution Soccer“. Den Turniersieg konnte sich heuer das Team rund um Wacker Innsbruck-Spieler Kevin Nitzlader sichern, welches jedoch harter Konkurrenz unserer heimischen Akteure standhalten musste.

Um beim Thema Sport zu bleiben: für Interessierte ist es regelmäßig möglich, im Vereinsraum „Spelunke“ ausgewählte American Football-Spiele zu sehen. Im Feber konnten wir bei der Super Bowl Übertragung zahlreiche Gäste begrüßen, welche wir mit Hamburgern verköstigten. Das Kerngebiet unseres Vereins ist und bleibt aber der Computer und somit waren wir erfreut, dass das Breitbandinternet in Mötzt Einzug halten soll. Im März fand in unserem Vereinsraum eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung zur „Breitbandoffensive“ statt. Für alle, die aber noch Fragen haben, bieten wir eine Kommunikationsplattform unter moetz.tirolnet.com an.

Im August begrüßten wir mit dem leichgesinnten Verein Computer Club Besuch aus Zirl. Dieser Verein wurde aus denselben Gedanken gegründet wie einst unserer, der Begeisterung für Computer und Technik. Bei dem Treffen im Rahmen unserer LAN-Party konnten unsere Gäste nicht nur einen Einblick in den Verein gewinnen, man tauschte sich auch über alle möglichen Themen aus.

Im Oktober fand unsere alljährliche Halloween-Party statt. Nachdem

wir stundenlang Frätzen in Kürbisse geschnitzt hatten, fanden sich viele verkleidete Gäste ein, um unsere „Werke“ zu bestaunen und um mit uns zu feiern.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei der Gemeinde Mötzt und beim JUFF des Landes Tirol, bei unseren Sponsoren Tiroler Wasserkraft und Tirolnet und nicht zuletzt bei unseren Vereinsfreunden. Euch allen gebührt großer Dank für eure Hilfe und Unterstützung!

Für 2016 steht bereits auch einiges auf unserem Programm: Neben dem PES-Turnier und diverser Veranstaltungen ist eine „Lange Nacht des Zockens“ in Planung. Sobald wir nähere Informationen haben, werden wir euch diese natürlich mitteilen.

Nun werfen wir noch einen Blick auf das Jahr aus der Sicht der Computeria: Nach 18 Terminen, vielen gelösten Problemen und weitergegebenem Wissen kann man durchaus von einem erfolgreichen Jahr sprechen. Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die unsere Hilfe in Anspruch genommen haben, möchten wir ebenfalls danken. Dadurch ergaben sich an den Samstagvormittagen immer wieder interessante und unterhaltsame Gespräche, was uns veranlasste, auch den Jahresabschluss gemeinsam bei Kaffee und Kuchen zu feiern.

Solltet ihr ein Problem mit eurem Computer, Fragen zu bestimmter Software haben oder zusätzliches Wissen erlangen wollen, dann könnt ihr euch auf unserer Homepage www.computeria-moetz.at über unsere Öffnungszeiten informieren oder für den Newsletter anmelden, mit dem wir euch auf dem Laufenden halten.

Abschließend wünschen wir allen Mötzerinnen und Mötzern frohe Weihnachten und für das neue Jahr 2016 alles Gute.

Termine:

- 31.12.2015: Silvester-Party, VS-Aula
- 30.01.2016: 16. PES Turnier, VS-Aula (www.pes.tirol)
- 06.02.2016: Computeria-Start nach der Winterpause (www.computeria-moetz.at)
- 07.02.2016: Superbowl #50 mit CcM-Hamburgern, Vereinslokal (facebook.ccm.tirol)

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mötzt

Highlights im Jahr 2015

Vortrag des Molekularbiologen Walther Parson: „Irgendwann kommt alles ans Licht“
Lesung mit der Autorin Barbara Aschenwald
Feierliche Eröffnung der „Bücherei im Zentrum“

Unsere Öffnungszeiten:

Mo 18:00 - 19:30 | Mi 17:00 - 18:30
im UG der Volksschule

Fr 17:00 - 19:00
in der BIZ am Kirchplatz

Unser Team im Jahre 2015

Eva Maria Egger,
Anna-Sophia Egger,
Ulrike Flunger,
Brigitte Khoz,
Elke König,
Alberta Krabacher-
Kuprian, Ursula
Krabacher, Josef Krug, Ulli Millinger, Julia Pöll, Petra Venier

Bücherei im Zentrum

Jeden Freitag von 17:00 bis 19:00 haben wir im Gebäude der „alten Post“ am Kirchplatz geöffnet.

Wir bieten eine Auswahl an Büchern und Zeitschriften zum Ausleihen. Zusätzlich ist dies ein Treffpunkt zum „Hoangarten“, um Menschen, die sich im Dorf ehrenamtlich engagieren wollen und jene, die Hilfe brauchen, zusammenzubringen.

NEU:

e-book
e-paper
e-audio
e-video



aus der Bücherei. – Genauere Informationen dazu gibt es in der Bücherei

Kindergartenskikurs 2015

Der bereits traditionelle Kindergartenskikurs konnte auch in diesem Jahr wieder erfolgreich auf der Familienpiste bei den Grünbergliften in Obsteig durchgeführt werden. Vom 26. bis 30. Jänner erlernten bzw. verbesserten 30 begeisterte Mötzer Kindergartenkinder in verschiedenen Gruppen ihr Können auf der Skipiste. Beim Abschlussrennen zeigten die Kinder, angefeuert von vielen Eltern,

Verwandten und Freunden, große Leistungen und holten sich stolz ihre verdienten Pokale und Medaillen bei der großen Siegerehrung ab. All dies wäre nicht möglich ohne die vielen SkilehrerInnen und HelferInnen bei denen wir uns herzlichst bedanken möchten. Auch für die alljährliche Unterstützung durch die Gemeinde möchten wir uns bedanken!

Fotos: Sportverein, D. Fritz



Tag der offenen Gartentür

Foto: Obst- und Gartenverein Mötz



Öffneten am „Tag der offenen Gartentür“ ihre Gärten:
(v.l. vorne) Romana und Alfred Pattis, Helmut Mitterer; (zweite Reihe v. l.)
Silvia Mitterer, Klaus und Hanni Pöll, Elke und Peter König

Am Sonntag, 21. Juni 2015, fand der „Tag der offenen Gartentür“ statt, den die Tiroler Obst- und Gartenbauvereine gemeinsam mit dem Forum Blühendes Tirol veranstalteten. 55 Gärten in Tirol nahmen an dieser Veranstaltung teil, die insgesamt ca. 15 000 Gartenliebhaber besuchten. Vier Gartenbesitzer aus Mötz, nämlich Familie Elke und Peter König am Platzle, Familie Silvia und Helmut Mitterer im Oberfeld, Familie Romana und Alfred Pattis sowie Familie Hanni und

Klaus Pöll am Angerweg öffneten an diesem Tag ihre Gartentür für Interessierte. Ca. 300 Besucherinnen und Besucher bewunderten die Orte der Begegnung, suchten Erfahrungsaustausch oder fanden Anregungen für die eigene Gartengestaltung. Es war ein Erlebnis für die Gartenbesitzer/innen und die Besucher/innen.

Für die Teilnehmer/innen war es eine Gelegenheit, die Gartenvielfalt, Gestaltungs- und unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten kennenzulernen. Ein schöner Garten kann nicht nur das Auge erfreuen, sondern ist auch eine Oase der Erholung, die Zeit zum Verweilen und zur Begegnung bietet. Unsere Gärten beherbergen verschiedene Obst-, Gemüse- und Kräuterarten und tragen dazu bei, wertvolle Lebensmittel zu erzeugen. Blühende Blumen- und Staudenbeete bilden das Ambiente unserer Wohngärten. Der Region angepasste Bepflanzung, aber auch aus fernen Kontinenten stammende Blumen, Sträucher und Bäume bieten neben Garten- und Schwimmteichen

viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gärten sind auch ein wichtiger Lebensraum für viele Tiere und Nützlinge. Auch die ökologische Bodenpflege hilft mit ein Stück Natur im Garten zu verwirklichen. Der Tag der offenen Gartentür war wieder ein großes Highlight für die Tiroler Gartler/innen. Der Obst- und Gartenbauverein bedankt sich bei den Mötzerinnen und Mötzern für den zahlreichen Besuch und das große Interesse.

Idyllischer Garten prämiert

Der gemeinnützige Verein Ökozentrum in Kooperation mit den Bezirksblättern war auch heuer wieder auf der Suche nach den schönsten Naturoasen im Bezirk. Insgesamt 14 Gärten wurden begutachtet und jeder einzelne überzeugte durch seine Einzigartigkeit und Naturbelassenheit. Ökozentrumobmann Gottfried Mair prämierte auch den Garten von Elke und Peter König und überreichte ihnen das Gütesiegel „Naturnaher Garten“ samt Urkunde. Bei der anschließenden Begehung im Garten der Familie König, der in Hanglage in verschiedenen Terrassenebenen angelegt ist, wurden nicht nur neue Ideen für das eigene Naturreich gesammelt, sondern beispielsweise auch über verschiedene Methoden der Anpflanzung, Lösung zur Schädlingsbekämpfung und zahlreiche andere Tipps und Tricks rund um den Garten ausgetauscht.



Foto: Obst- und Gartenverein Mötz

Gäste & SängerInnen willkommen....

Für den Kirchenchor endet ein arbeitsintensives und erlebnisreiches Chorjahr. Es wurde fleißig geprobt und immer wieder gestalteten wir festliche Gottesdienste.

In den Wintermonaten (November bis April) durften wir den einen oder anderen Kirchgänger bei unserem Pfarrcafé begrüßen. Zu diesem Zweck wird unser Probelokal im Widum kurzerhand in ein gemütliches kleines Café umgebaut, welches die Gelegenheit bietet mit anderen Mötzerinnen und Mötzern in Kontakt zu treten und einen kurzen Ratscher zu machen. Gerne verwöhnen wir euch dabei mit hausgemachten Kuchen und Kaffee. Eure freiwilligen Spenden unterstützen unser Vereinsleben – vielen Dank dafür!

In diesem Jahr übernahm dankenswerterweise Pater Johannes die Planung für unseren Chorausflug. Gemeinsam verbrachten wir einen wunderschönen Tag in Villnöss, der Heimatgemeinde unseres Pfarrers. Zeitig in der Früh machten wir uns auf den Weg; nach einem ausgiebigen Frühstück in Brixen besuchten wir das Naturparkhaus in Villnöss. Am Nachmittag bewunderten wir die Mineraliensammlung in Teis. Gutgelaunt kehrten wir nach Mötz zurück.



Foto: Kirchenchor

Im September überraschte uns unser langjähriges Mitglied Hugo Walch mit der Nachricht seiner Hochzeit. Wir wünschen seiner Renate und ihm alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich bei meinen Sängerinnen und Sängern für das viele Proben und ihren „Freizeit“-Verzicht bedanken. Lob darf natürlich auch nicht fehlen! Neue Mitglieder sind bei uns jederzeit willkommen! Einfach am Mittwoch um 20 Uhr zur Probe in den Widum kommen!

Vinzenzgemeinschaft – eine wichtige Einrichtung!

Die Vinzenzgemeinschaft ist ein Verein der sich der Not seiner Mitmenschen annimmt. Wir arbeiten mit freiwilligen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für die Menschen in unserem Dorf. Im Mittelpunkt der Arbeit der VG steht der persönliche Kontakt zum Menschen – Hausbesuche, persönliche Gespräche. Die Vinzenzmitglieder brachten viel Freude mit, bei den Krankenbesuchen und Besuchen in Altersheimen.

Die Kleidersammlung für das Auffanglager in Plon war ein voller Erfolg. Ein großer Dank an alle Spender.

Wir arbeiten mit bestehenden Einrichtungen wie Pfarre, Caritas, Sozial und Gesundheitssprengel zusammen. Besonders stolz sind wir auf die Einrichtung Essen auf Rädern. Danke an alle freiwilligen Helferinnen. Willst auch Du in der Vinzenzgemeinschaft Mötz mitarbeiten, dann wende dich an die Obfrau Marianne Heinz, Tel. 05263/6672, oder an Stellvertreterin Luise Egger.

Gelebte Nächstenliebe ist ein Eckpfeiler des Christentums.



Fotos: Vinzenzgemeinschaft

v.l. Josef Hendl, Obfrau Marianne Heinz, Hubert Egger:
Auch die Gemütlichkeit nach der Wallfahrt kommt nicht zu kurz

Plattlerjahr 2015

Unser Vereinsjahr startet immer im Herbst mit den ersten Proben, die bis ins Frühjahr gehen. Unser erster Auftritt im Jahr ist normalerweise der 1. Mai, an dem wir dieses Jahr eine Gastgruppe aus Gschnitz eingeladen hätten. Doch leider viel das Maifest heuer ins Wasser. Am 1. Mai 2016 versuchen wir es noch einmal und die Gschnitzer Schuachplattler freuen sich schon auf einen Auftritt bei uns.

Weiters traten wir bei den Dämmerchoppen der Musikkapelle Mötztal und am Campingplatz in Stams auf und es machte wie jedes Jahr großen Spaß. Im August fuhren wir zu einem Auftritt nach St. Valentin (Südtirol), bei dem das Wetter zwar nicht mitspielte, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch.

Unser Highlight dieses Jahr war der Auftritt mit Einmarsch beim Almbetrieb in Gschnitz im September. Jetzt im Herbst sind wir wieder fleißig beim Proben und im neuen Jahr werden wir auch endlich die Arbeiten an unserem Probelokal (im Keller des Café Hörmann) abschließen können.

Wer Interesse an Brauchtum und Freude am Tanzen hat, der ist herzlich eingeladen bei uns mitzumachen. Einfach bei unserem Obmann Gerhard Hörmann (0664 / 88 388 243) melden und mal „schnuppern“ kommen. Wir freuen uns auf dich!



Foto: Schuhplattler

Turnverein Mötztal

Zum Abschluss unseres Turnjahres machten wir heuer einen 2-tägigen Ausflug nach Linz. Bei Kaiserwetter und Temperaturen jenseits der 30 Grad ließen wir uns von der Ausstellung „Höhenrausch“ – hoch über den Dächern von Linz – beeindrucken und ein Ausflug auf den Pöstlingberg krönte unseren tollen und amüsanten Aufenthalt in Linz.

Wöchentlich treffen wir uns zu unserer FIT-FUN Stunde. Durch gezieltes Training werden unsere Muskeln aufgebaut und gestärkt, unsere Haltung wird verbessert und wir bewahren uns so unsere Elastizität und Beweglichkeit. Dieses Ganzkörpertraining aktiviert unser Gehirn, die Merkfähigkeit wird verbessert und es macht Spaß und gute Laune.

Tu auch Du Deinem Körper Gutes, komm zu uns und genieß die herzliche Atmosphäre in unserer Runde (Donnerstags, 20 Uhr, Turnsaal Mötztal)! Einstieg ist jederzeit möglich!



Foto: Turnverein

Bastlrunde Mötztal

Foto: Bastlrunde



Jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 13:30-17:00 Uhr trifft sich die Bastlrunde im Raum des alten Postamtes zum „Handarbeiten“.

Eine Woche vor dem 1. Adventssonntag findet jedes Jahr unser Basar statt. Es werden für unseren Herrn Pfarrer, Pater Johannes, alljährlich die Adventkränze von uns geschmückt. Auch viel Trendiges mit einigen Einzelstücken, die wir im Laufe der Zeit mit Fleiß und Kreativität anfertigen und zum Verkauf anbieten. Der Erlös aus diesem Verkauf kommt karitativen Zwecken (Hospiz) zu Gute.

Seit Bestehen der Bastlrunde werden jedes Jahr auch die Mötztaler SeniorenInnen ab dem 75. Lebensjahr mit kleinen, liebevoll gestalteten Bastelarbeiten vor Weihnachten beschenkt.

Heuer wurden kleine Kissen mit Zirbenspäne befüllt. Karl Chronst hat uns die Füllung der Kissen zur Verfügung gestellt. Karl hat uns auch schon mehrmals mit seinen Holzarbeiten „ausgeholfen“. Ein herzliches Dankeschön dafür! Die Geschenke werden persönlich von den Mitgliedern verteilt.

„F e n s t e r l n“ erwünscht und erlaubt! Hier in der Auslage findet sich so manches Kunstwerk, das im Laufe des Jahres angefertigt wird, der Jahreszeit entspricht und zum Kauf angeboten wird. Ein guter Grund uns zu besuchen und bei Kaffee und Kuchen Gesellschaft zu leisten. Vielleicht als neues Mitglied? Aufnahme kostenlos und gern gesehen mit ein paar geschickten Händen, Kreativität und viel Humor.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht die Bastelrunde Mötztal

s'Nestl: Der Mötzer Eltern-Kind-Treff

Jeden Mittwoch (ausgenommen Ferien) kommen die kleinsten Gemeindebürger gemeinsam mit ihren Mamas, Papas, Omas oder Tanten zusammen, um gemeinsam einen netten, abwechslungsreichen Vormittag zu verbringen. Auch dieses Jahr durfte ich wieder bis zu 13 Kinder mit Vertrauensperson sowohl aus Mötz als auch von anderen Gemeinden (Mieming, Wildermieming, Rietz, Stams, Tarrenz,...) willkommen heißen. Wir basteln, singen, malen, tanzen und feiern in der kindgerechten Umgebung der Krabbelstube und genießen die Zeit im Nestl. Sowohl die Kinder als auch deren Begleiter können sich in der entspannten Umgebung kennenlernen und Gemeinsamkeiten entdecken, Freundschaften knüpfen und Lösungen für ver-

schiedenste Probleme finden. Das Nestl dient auch gleichzeitig als „Eingewöhnung“ für die Krabbelstube. Hier kann sich das Kind in Ruhe an eine neue Umgebung, andere Spielsachen und eine weitere Bezugsperson gewöhnen und Vertrauen aufbauen. Dies erleichtert den meisten Kids den Übergang zur Krabbelstube ungemein. Ich freue mich über jeden Gast, den ich begrüßen darf und lade alle Eltern recht herzlich ein, mit ihren Kindern bei uns vorbei zu schauen. Ich wünsche allen (vor allem den Kleinen) ein Weihnachtsfest mit leuchtenden Kinderaugen, eine feine, erholsame gemeinsame Zeit mit den Liebsten und alles Gute für das neue Jahr!

Marina Schweigl



Fotos: Krabbelstube

Das Krabbelstubenjahr 2015

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und vieles ist geschehen bei uns in der Krabbelstube. Gemeinsam haben wir so viel gebastelt, gekleckst, gesungen, geklebt, musiziert, gespielt und Feste gefeiert. Wir genießen jeden Vormittag, den wir mit unseren Schützlingen verbringen können. Durch immer wiederkehrende Rituale, eine kindgerechte, angenehme Umgebung und altersentsprechenden Angeboten versuchen wir jedem Kind eine wundervolle Zeit in der Krabbelstube zu bieten. Dabei legen wir sehr viel Wert darauf, die Kinder zu nichts zu zwingen sondern motivieren spielerisch, damit alle mit Begeisterung mit dabei sind. Vor allem unsere kleinen Spaziergänge, die verschiedensten Bastelmöglichkeiten und die gemeinsame Festlichkeiten (Fasching, Ostern, Muttertag, Erntedank, Laternenumzug, Nikolaus, Weihnachten, Geburtstage,...) gefallen unseren kleinen Gästen sehr. Dieses Jahr durften wir bis zu 14 Kinder betreuen und freuten uns über Wuzis aus Mötz, Stams, Rietz, Mieming, Wildermieming und Telfs. Jedes Kind ist bei uns recht herzlich willkommen und wird gerne aufgenommen. Damit aber immer alles so reibungslos funktioniert, stehen



Unsere Öffnungszeiten

Krabbelstube:
Dienstag & Donnerstag
8:30 bis 12:00 Uhr

Nestl:
Mittwoch
9:00 bis 11:00 Uhr

Kontakt:
Marina Schweigl
Tel.: 0650/9 10 09 80

viele hinter uns. Vielen Dank vor allem an die Gemeinde, den Bürgermeister und seinen Mitarbeiter/innen, dem Kindergartenteam – für das nette Miteinander, den Eltern -für Ihr Vertrauen in uns, den Kindern - für eine unheimlich bereichernde, einzigartige Zeit und an alle, die uns unterstützen. DANKE!

Wir wünschen allen eine besinnliche Zeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!

Das Krabbelstubenteam – Marina, Nina und Sandra

Unser Schuljahr 2015!



Florians Eltern organisierten uns einen Besuch im Landhaus



Achtung Baustelle!



Schachkurs an der Volksschule Mötz



Tag des Apfels in der Volksschule



Kurze Rast beim Raiffeisen Junior Cup
im Stamser Eichenwald



Besuch in der Nationalbank der 3. und 4. Klassen



Der Tourismusverband Imst lädt die Dritteler nach
Imst ein, um die Bezirkshauptstadt kennenzulernen

Sicherheitstag und Feuerwehrrübung an der Volksschule Mötz

In Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Rettung, Bergwacht und Polizei erlebten die Kinder der Volksschule Mötz am 23.10.2015 einen unvergesslichen „Sicherheitstag“.

In 14 Stationen im Dorfgebiet wurde Wissenswertes und Lehrreiches rund um das Thema „Sicherheit“, richtiges Verhalten im Notfall und die Blaulichtorganisationen vermittelt.





Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch ins Jahr 2016!
Die Kinder & Pädagoginnen vom Kindergarten

Einige Erlebnisse & Feste im Laufe des Kindergartenjahres

Fotos: Kindergarten Mötz

Ausflug zum Birgele



Faschingsfest & Wickingerfest



Brotbacktag in der alten Silzer Mühle

Das war vielleicht ein schöner Ausflug von Mötz nach Silz in die alte Mühle, wo es auch einen Backofen gibt und eine Mühle, mit der man aus verschiedenen Getreidekörnern feines Mehl zum Brotbacken machen kann. Das war sehr interessant, was und wie man uns das Mahlen und Backen gezeigt hat. Der Obermüller Pepi hat uns die Mühle und die Funktion genau erklärt und auch die verschiedenen Getreideähren und Körner gezeigt und wie dann das fertige Mehl unten herausgeschüttelt wurde. Und erst der Oberbäck Peter hat uns gezeigt, dass und wie man den Ofen einheizen muss, dass er die richtige Hitze bringt, die man zum Brotbacken braucht. Wir durften sogar mit der Krippenmama Julie für uns ein eigenes „Loabele“ kneten und mit der Holzschaufel einschießen. Und als wir dann das heiße, selber gebackene „Loabele“ in der Hand hielten, war das eine ganz eigene Erfahrung und jetzt wissen wir auch, was es an Können und Arbeit braucht, bis und wie man ein Brot backen kann.

Pepi Sonnweber

Ausflug ins Ötzidorf



UNSERE NEUEN MITBÜRGER

Wir gratulieren!



Anna Haßlwanger
Goldries 12



Aiden Kleindienst
Oberfeld 43



Adam Pfandler
Oberfeld 28



Helez Hussein
Königsgasse 43



Liam Haselwanter
Königsgasse 76



Lina Höller
Königsgasse 19/1



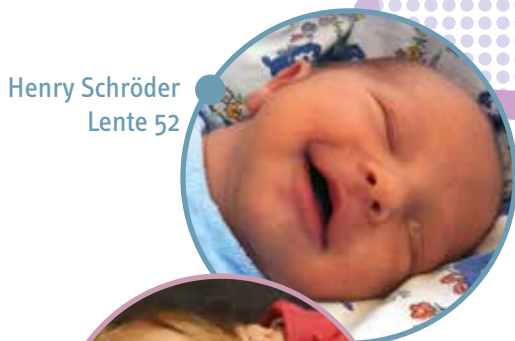
Niklas Randolf
Entergasse 12/1



Mia Kassegger
Angerweg 13/2



David Martic
Oberfeld 19



Henry Schröder
Lente 52



Josephine Hasslwanger
Königsgasse 70



Ahmet Simsek
Königsgasse 36



LilliKranebitter
Angerweg 8



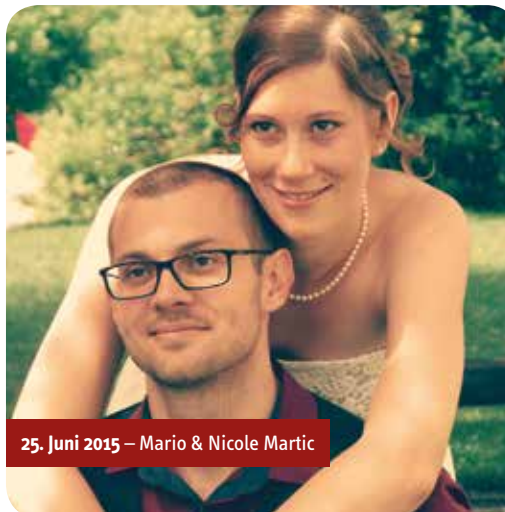
Leo Windegger
Gartenweg 15/2

Auflösung Sudoku von Seite 20

3	1	4	5	7	6	9	2	8
7	9	2	1	4	8	6	3	5
5	8	6	9	3	2	4	7	1
8	3	1	4	9	7	5	6	2
2	6	7	8	1	5	3	4	9
4	5	9	2	6	3	1	8	7
9	4	8	6	2	1	7	5	3
1	7	5	3	8	4	2	9	6
6	2	3	7	5	9	8	1	4

Wir gratulieren herzlich!

HOCHZEITEN



HOCHZEITSJUBILÄEN – Diamantene Hochzeiten



GRUND ZUM FEIERN

Zum Geburtstag alles Gute!

70. Geburtstag:

Heinz Hermann, Goldries 16
 Hendl Josef, Königsgasse 28
 Hendl Waltraud, Königsgasse 28
 Winkler Felix, Goldries 10
 Pfausler Josef, Oberfeld 13
 Steuxner Anton, Königsgasse 31
 Praxmarer Chantal, Flößerweg 7

75. Geburtstag:

Ennemoser Hermann Ing.Scheiffele 8
 Veziroglu Ahmet, Lente 66
 Pattis Edith, Lente 22
 Jaglitsch Ferdinand, Gartenweg 5
 Werthmann Anna, Jecheleweg 3
 Hörmann Sofie, Lente 38

Neuber Berta, Angerweg 19
 Reindl Anton ÖR, Angerweg 2
 Rück Harald, Birkenweg 24
 Knezevic Werner, Oberfeld 36
 Peer Elfrieda, Goldries 40
 Gundolf Margarete, Wasserstatt 15
 Tangl Otto, Flößerweg 11

80. Geburtstag:

Höpperger Johann, Entergasse 20
 Lamprecht Alfred, Birkenweg 9
 Knoflach Renate, Winkl 27
 Köll Franz, Garte 5

85. Geburtstag:

Praxmarer Robert, Birkenweg 18

Graßl Josefine, Königsgasse 3
 Egger Hubert, Griesackerweg 6
 Höpperger Siegfried, Königsgasse 12

90. Geburtstag:

Baldauf Dorothea, Birkenweg 8

92. Geburtstag:

Lechthaler Heinrich, Angerweg 29
 Hendl Bertha, Winkl 25

93. Geburtstag:

Höpperger Amalia, Angerweg 1
 Dengg Edith, Locherbodenweg 3
 Neuber Karl Dr., Angerweg 19

TODESFÄLLE

Wir trauern um



Anna Magda Olga Schöpf
 * 11.07.1924
 † 01.01.2015



Hilda Krabacher
 * 25.08.1929
 † 23.01.2015



Stefanie Flunger
 * 21.12.1925
 † 14.02.2015



Josef Schatz
 * 25.01.1923
 † 08.03.2015



Bernhard Flunger
 * 07.11.1923
 † 13.04.2015



Herbert Auderer
 * 27.01.1938
 † 06.05.2015



Alois Krabacher
 * 05.01.1927
 † 31.08.2015



Barbara Auer
 * 27.07.1928
 † 14.09.2015



Alexander Bachnetzer
 * 02.10.1974
 † 22.09.2015



Rudolf Sailer
 * 01.01.1937
 † 15.10.2015



Richard Praxmarer
 * 09.07.1933
 † 19.10.2015



Adelinde Nagele
 * 16.08.1931
 † 29.10.2015

Impressum: © 2015 Gemeinde Mötzt (Hrsg.)

Für den Inhalt verantwortlich: Bernhard Krabacher, Manuela Föger, Andrea Schinagl, Hermann Heinz; Korrektur: Mag. Helmut Hörmann; Herstellung: Silvia Steffan; Druck: Pircher, Ötztal Bahnhof;

Alle Rechte an den Bildern liegen, wenn nicht anders beschrieben, bei den Vereinen, der Gemeinde Mötzt und Privatpersonen!

